

Ein Leitfaden für Ortsgruppen und alle, die eine gründen wollen



Michaela Stegmaier, Annika Förster

Juni 2019

1 Warum eine Ortsgruppe?

Um Esperanto zwischen den großen internationalen Treffen nicht nur im Internet zu benutzen, kannst du Gleichgesinnte in deinem Ort vernetzen. Du kannst neue Leute kennenlernen und mit wenig zeitlichem und finanziellem Aufwand Esperantujo zu dir holen. Esperanto wird in deiner Stadt präsenter sein, so können Interessierte gleich mit aktiven Esperantist_innen in Kontakt kommen. Außerdem könnt ihr gemeinsam zu Treffen fahren und so schon auf der Reise Spaß haben.

2 Werbung

Um eure Treffen vorzubereiten, könnt ihr auf verschiedene Art und Weise Werbung machen: Dabei sollten das Ziel des Treffens, Ort und Datum, eine Internetadresse für weitere Informationen, Kontakt und eventuelle Kosten nicht fehlen. Erklärt außerdem kurz, was Esperanto überhaupt ist.

Plakate Gestaltet ansprechende Plakat und hängt sie an viel besuchten Orten auf, beispielsweise in einem Jugendzentrum, an der Uni, einer Schule oder in alternativen Zentren auf (ihr kennt euch in eurer Stadt am besten aus). Plakate könnt ihr so gestalten, dass Ort und Datum jedes Mal von Hand eingetragen werden können.

Flyer Flyer haben den Vorteil, dass mehr Platz für Text ist, allerdings auch den Nachteil, dass sie zwischen vielen verschiedenen Werbematerialien leicht untergehen.

Zeitungsartikel Ihr könnt eine Ankündigung und Berichte über eure Treffen an die Lokalzeitung schicken. Außerdem gibt es in eurer Stadt vielleicht eine Uni- oder Schüler_innenzeitung oder ein Mitteilungsblatt, in dem es sich lohnt, zu veröffentlichen.

Facebook Erstellt eine Facebookveranstaltung mit einem ansprechenden Bild und ladet all eure Facebook-Freund_innen ein. Außerdem könnt ihr euer Event von der DEJ-Seite aus teilen lassen (schickt dazu einfach eine Nachricht an die Seite) und in den Esperanto-Facebookgruppen bewerben.

Amikumu Schreibt eine Ankündigung in den "fluo" und schreibt direkt Leute in eurer Umgebung an, um sie einzuladen.

Infostände Möglichkeiten für Infostände gibt es beispielsweise auf Stadtfesten oder Ehrenamtsmessen. Informiert euch, was es in eurer Stadt gibt und meldet euch mit einem Stand an, um Esperanto und eure

Gruppe bekannter zu machen. Auch wenn eure Gruppe sich schon gefestigt hat, ist es sinnvoll, neue Mitglieder zu finden, um nachhaltig bestehen zu bleiben. Infomaterialien über Esperanto oder die DEJ könnt ihr im BerO bestellen (bero@esperanto.de).

Lokale Dachverbände Ein Kreisjugendring beispielsweise kann euch helfen, eure Veranstaltungen bekannter zu machen.

Um überregional zu informieren, bieten sich die Webseite der DEJ (www.esperanto.de/dej, sende uns eine Nachricht übers Kontaktformular) und eventaservo.org an.

3 Was tun beim Treffen?

3.1 Esperanto sprechen

Wie schafft ihr es, dass auf eurem Treffen nur Esperanto gesprochen wird? Ein paar Ideen:

- Stellt eine Sammelkasse auf, in die jede_r, der_die Deutsch spricht, einen kleinen Geldbetrag einzahlt und geht am Ende des Monats (oder Halbjahres, je nachdem, wie gut ihr seid :D) gemeinsam Eis essen/Kinderpunsch trinken.
- Legt euch einen Zeitrahmen fest, in dem ihr jeweils nur Deutsch oder Esperanto sprecht. Ihr könnt zum Beispiel zu Beginn eine halbe Stunde auf Deutsch Neuigkeiten austauschen und euch dann eine halbe Stunde auf Esperanto unterhalten. Danach kann dann frei gewählt werden.
- Legt eine Person fest, die das ganze Treffen über Esperanto sprechen muss, um die anderen zu motivieren, es ihr gleich zu tun.
- Ladet Esperanto-Sprecher_innen ein, die kein oder nur schlecht Deutsch können.

Denkt aber trotzdem immer daran, auch Neulinge einzubinden und passt auf, nicht zu schnell und zu kompliziert zu sprechen.

3.2 Gruppenaktivitäten

Was ihr gemeinsam unternehmen könnt, damit euch nicht langweilig wird:

Kochabende Esperanto-Rezepte findet ihr zum Beispiel auf <http://apetito.ikso.net>. Dabei könnt ihr praktische neue Worte lernen und habt auch noch etwas Leckerer zum Essen!

Vorträge Ihr könnt in der Gruppe ausmachen, dass jede_r einen kleinen Vortrag über etwas hält, was ihn_sie interessiert. Alternativ könnt ihr versuchen, Gäste für einen Vortrag einzuladen. Fragt dazu zum Beispiel bei (DEB-)Ortsgruppen in eurer Nähe. Auch auf youtube gibt es interessante Vorträge auf Esperanto zu verschiedenen Themen.

Lieder Wollt ihr zusammen Musik machen oder singen? Auf <http://kantaro.ikso.net> findet ihr Liedtexte und Akkorde zu bekannten Esperantoliedern. Dann braucht ihr nur noch eine Gitarre und es kann losgehen.

Spiele Viele Spiele, die eigentlich auf Deutsch sind, kann man gut auf Esperanto spielen. Beispiele dafür: Dixit, 6 nimmt, ... Ihr könnt auch Spiele übersetzen und ausdrucken oder euch Esperanto-Spiele besorgen.

Kontakte mit anderen Ortsgruppen Ladet andere Ortsgruppen ein oder besucht sie. Dafür könnt ihr zum Beispiel Stadtführungen auf Esperanto vorbereiten.

Quizabende Denkt euch zu einem Thema Fragen aus, erstellt eine Präsentation und los geht der Quiz-Spaß. Auf einem Esperantotreffen könnt ihr euer Ergebnis als Programmpunkt präsentieren. Ihr könnt eure Materialien auch an andere Gruppen weitergeben, damit die Arbeit sich auch richtig lohnt.

Übersetzen Übersetzt gemeinsam Texte auf oder aus Esperanto. So lernt ihr neue Vokabeln kennen und eignet euch neue Inhalte an.

Texte oder Artikel schreiben Denkt euch Geschichten aus oder erklärt anderen etwas, was ihr schon wisst. Gerne könnt ihr eure Texte in der Kune oder auf der DEJ-Webseite veröffentlichen.

3.3 Kurse organisieren

Wenn ihr einen Esperantokurs organisieren wollt, findet ihr ausführliche Informationen in unserem Leitfaden "Kiel organizi Esperanto-kurson?", den ihr auf der DEJ-Webseite herunterladen könnt. Wenn ihr fünf Teilnehmer_innen für einen Wochenendkurs findet, schickt euch die DEJ nach Absprache kostenlos eine_n Esperanto-Lehrer_in.

3.4 KEKSOs veranstalten

Gemeinsam mit der DEJ könnt ihr in eurer Stadt ein KEKSO veranstalten. Wenn ihr dafür einen geeigneten Ort kennt, sagt einfach Bescheid.

4 Kommunikation – wir bleiben in Kontakt

Macht rechtzeitig neue Termine aus, am besten vereinbart ihr einen regelmäßigen Termin (beispielsweise jeden ersten und dritten Samstag im Monat oder jeden Mittwochabend). Wenn ihr es nicht schafft, euch regelmäßig zu treffen, ist am Ende eines Treffens ein guter Zeitpunkt dafür, einen neuen Termin zu finden. Für die Zwischenzeit könnt ihr euch eine verlässliche Kommunikationsplattform suchen, zum Beispiel Mails oder einen Messengerdienst, den alle benutzen können.

5 So kann die DEJ euch unterstützen

Für Mitglieder der DEJ gibt es Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung, zum Beispiel für Werbung oder Kosten, die bei den Gruppenabenden anfallen. Besprecht dafür vorher mit uns die Möglichkeiten der Förderung.

Wir freuen uns dafür über Berichte von euren Aktivitäten. Sendet sie einfach über das Kontaktformular auf der Webseite an uns.

6 Rückmeldungen zum Leitfaden

Habt ihr weitere Ideen oder Erfolgsmodelle? Dann schreibt uns an michaela.stegmaier@esperanto.de oder gej.prezidanto@esperanto.de! Damit tragt ihr dazu bei, diesen Leitfaden zu verbessern und helft anderen Ortsgruppen.